

NUMMER 7 • BONUSGESCHICHTE

Dulu saya muda

Am Tag nach Intans Geburtstagsfeier zeigt Sari dir und Intan ihre Fotowand: Sari mit zweiundzwanzig, ihr Mann, das alte Haus, vierzig Jahre Schule und Maya als kleines Mädchen.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER HAT DAS GESAGT?: 1c, 2a, 3b

L2) RICHTIG ODER FALSCH?: 1a, 2a, 3a, 4b, 5b

L3) WAS GESCHAH ZUERST?: 1: 21345

L4) VERSTEHE DIE GESCHICHTE: 1a, 2a, 3b

Übersetzung

Der Tag nach der Feier. Saris Wohnzimmer duftet nach starkem schwarzem Tee.

Du sitzt mit Frau Sari und Intan im Wohnzimmer. An der Wand sind Fotos von Saris ganzer Familie.

■ Und wo ist Budis Foto?

○ Es steht jetzt auf dem Tisch. Es ist nicht zur Wand gedreht.

Intan zeigt auf ein altes Schwarz-Weiß-Foto einer jungen Frau vor einer grünen Tür.

▲ Oma, wer ist die junge Frau?

○ Das bin ich! Hier war ich jung. Ich war zweiundzwanzig.

▲ Du? Du warst sehr schön!

○ Ja. Und das bin ich immer noch!

■ Und wer ist dieser große Mann?

○ Mein Mann. Intan, das ist dein Großvater.

▲ Als ich geboren wurde, war Großvater schon gestorben.

○ Ja. Er war ein sehr guter, freundlicher Mensch. Wie du, Intan.

■ Wo waren Sie auf diesem Foto?

○ Am Fluss. Es war August. Wir waren jung und glücklich.

Das nächste Foto zeigt ein altes Haus mit einer grünen Tür und dunklen, leeren Fenstern.

○ Und das ist Haus Nummer 7. Es war sehr alt und leer.

■ Leer? So wie meine Wohnung am ersten Tag!

○ Das Haus gehörte den Eltern meines Mannes.

○ Seine Eltern waren alt und das Haus war zu groß für sie.

○ Für uns war es nicht zu groß. Jetzt gehört es mir. Schon seit fünfzig Jahren.

▲ Fünfzig Jahre? Wie Mamas Bruder!

Auf dem nächsten Foto: ein Schulhof voller Kinder und am Rand eine junge Lehrerin.

■ Und hier? So viele Kinder!

○ Das ist meine Schule. Ich war Lehrerin. Vierzig Jahre lang!

■ Sind das also alles Ihre Kinder?

○ Nicht meine Kinder, die Kinder der Schule. Aber sie waren wie meine Kinder. Die halbe Stadt!

▲ Und meine Mama?

○ Ja. Ich war ihre Lehrerin. Sie war sehr brav ... und sehr laut.

Ein kleines Farbfoto: ein siebenjähriges Mädchen mit langen hellbraunen Haaren und einem breiten Lächeln.

○ Und das ist Maya. Hier ist sie sieben.

▲ Mama! Sie ist so klein! Sie hat lange Haare und blaue Augen.

○ Blaue Augen, wie ich. Sie ist hier geboren, in Haus Nummer 7.

▲ Und ich bin am achtundzwanzigsten März geboren!

○ Und das ist mein Sohn. Hier ist er fünf.

■ Er hat einen großen Kuchen!

○ Ja. Er hatte immer Hunger. Wie du!

■ Ich? Ich habe keinen Hunger!

Sari nimmt zwei kleine Fotos aus der Tasche ihrer Strickjacke.

○ Intan, das ist für dich. Dein Opa und ich am Fluss.

▲ Für mich? Danke, Oma!

○ Und das ist für dich. Haus Nummer 7, als es leer war.

○ Und du? Wo warst du, als du zehn warst?

■ In Hamburg. Ich bin in Hamburg geboren und meine Eltern sind noch dort.

Miko springt auf das Regal und setzt sich vor die Wand, zwischen die Fotos.

▲ Oma, und wo ist Mikos Foto?

○ Mikos? Er ist nicht mein Kater!

▲ Aber er ist immer hier. Er gehört auch zur Familie!

○ Na gut. Intan, kannst du Miko zeichnen?

▲ Ja! In meinem neuen Zeichenbuch!

An diesem Abend hängt eine leuchtend gelbe Seite zwischen den alten Fotos.

Jetzt ist Saris ganze Familie an der Wand. Und Miko.